

Vorwort

Mit der 3. Auflage des Kommentars zum Strafgesetzbuch der DDR wird eine neu bearbeitete Fassung dieses Erläuterungswerkes vorgelegt. Herausgeber und Verfasser wollen mit seiner Veröffentlichung einem dringenden Bedürfnis der Richter, Staatsanwälte und Schöffen, der Angehörigen der Untersuchungsorgane, der Mitglieder der gesellschaftlichen Gerichte, der Rechtsanwälte, Wissenschaftler und Studenten nach einem geschlossenen, dem neuesten Stand der gesellschaftlichen Entwicklung, der Rechtsprechung und Strafrechtswissenschaft entsprechenden Nachschlagewerk zum Strafgesetzbuch gerecht werden. Der Kommentar kann darüber hinaus Staatsfunktionären, Leitern von Betrieben und Einrichtungen, Vorständen sozialistischer Genossenschaften und Funktionären gesellschaftlicher Organisationen helfen, ihrer gewachsenen Verantwortung für die weitere Festigung der sozialistischen Gesetzlichkeit, die Vorbeugung und Bekämpfung der Kriminalität und die Erziehung von Menschen, die sich gegen die Strafgesetze vergangen haben, noch besser gerecht zu werden.

In dem seit Erscheinen der ersten Auflage vergangenen Jahrzehnt erreichten die Vorbeugung und Bekämpfung der Kriminalität ein höheres Niveau. Die Beschlüsse des VIII. und IX. Parteitages der SED und die auf ihrer Grundlage ergangenen Beschlüsse des Politbüros und des Ministerrates, der leitenden Organe des FDGB, der FDJ und ande-

rer gesellschaftlicher Organisationen sowie Leitungsorgane der Justiz- und Sicherheitsorgane legten die Grundlinie bei der weiteren Festigung der Gesetzlichkeit und der Vorbeugung und Bekämpfung von Straftaten und anderen Rechtsverletzungen fest. Sie geben bedeutende rechtspolitische Zielstellungen und Orientierungen für den weiteren Ausbau der sozialistischen Rechtsordnung und waren daher auch Grundlage für die Neubearbeitung des Kommentars zum Strafgesetzbuch.

Es wurde ein umfassendes Gesetzgebungsprogramm verwirklicht, für das vor allem kennzeichnend sind: das Gesetz zur Ergänzung und Änderung der Verfassung der DDR, das Arbeitsgesetzbuch, das Zivilgesetzbuch, die Gesetze über den Ministerrat und die örtlichen Volksvertretungen und die Verordnung über die volkseigenen Kombinate, Kombinatbetriebe und volkseigenen Betriebe.

In Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. und IX. Parteitages der SED entwickelten sich als untrennbarer Bestandteil der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft umfassende staatliche und gesellschaftliche Initiativen zur weiteren Festigung der Gesetzlichkeit, Sicherheit und Ordnung. Dies führte zu einer umfassenden Massenbewegung für Gesetzlichkeit, Sicherheit und Ordnung und erhöhte die Wirksamkeit der Verhütung und Bekämpfung der Kriminalität.

Im Kommentar wurden die gewachsene